



Im Laufe der Zeit werden sich zahlreiche Dateien im Verzeichnis `distfiles` (die komprimierten Quellcodepakete) ansammeln. Sie verwenden folgenden Befehl, um alle nicht länger gebrauchten `distfiles` zu löschen:

```
# portsclean -D
```

Falls Sie nur alle `distfiles` löschen wollen, die von keinem derzeit installierten Port benötigt werden:

```
# portsclean -DD
```

### Ports entfernen

Ports können sie mit `pkg_deinstall` entfernen, welches Teil von `Portupgrade` ist. Sie können alternativ dazu auch `pkg_delete` nutzen. Wenn sie es einfacher haben möchten, können Sie den Port `sysutils/pkg_cutleaves` verwenden, dieser findet automatisch alle Pakete, welche nicht von einem anderen Paket/Port benötigt werden, und schlägt die Löschung jedes einzelnen Paketes Schritt für Schritt vor.

### Grafische Paketmanager

Selbstverständlich gibt es auch grafische Oberflächenden für Ports und Pakete. Neben dem `nurses`-basierendem `sysutils/pkgfe` gibt es z.B. `sysutils/portbrowser` und die vorzüglichen `sysutils/desktopbsd-tools`, welche auf KDE aussetzen und Standard sind in `DesktopBSD` und `PC-BSD`. Mit diesen Werkzeugen können auch Anfänger sehr leicht Ports installieren und verwalten.

### Weitere Informationen

Falls Sie mehr über Ports wissen wollen empfehlen wir Ihnen eine Blick in das exzellente `FreeBSD Handbuch`:

<http://www.freebsd.org/doc/de/books/handbook/>

Weitere Quellen finden Sie hier:

### Videoschnitt

`portupgrade` wurde entwickelt, um die Aktualisierung von Ports zu vereinfachen. Es befindet sich wie fast alle Utilities für die Ports in der Kategorie "sysutils". Installation:

```
# cd /usr/ports/sysutils/portupgrade && make install clean
```

Durchsuchen Sie regelmäßig (am besten vor jeder Aktualisierung) die Liste der installierten Ports mit `pkgdb -F` und beheben Sie alle gefundenen Probleme.

Wenn Sie `portupgrade -a` eingeben, beginnt die automatische Aktualisierung aller veralteten Ports Ihres Systems. Verwenden Sie den Schalter `-i`, wenn Sie individuell entscheiden wollen, ob ein Port aktualisiert werden soll:

```
# portupgrade -ai
```

Wenn Sie nur eine einzelne Anwendung anstelle aller Anwendungen aktualisieren wollen, verwenden Sie das Kommando `portupgrade pkgname`. Geben Sie den Schalter `-R` an, wenn `portupgrade` zuvor alle Ports aktualisieren soll, die von dem gegebenen Paket abhängen.

Der Schalter `-P` verwendet zur Installation Pakete anstelle von Ports. Mit dieser Option durchsucht `portupgrade` die in der Umgebungsvariablen `PKG_PATH` aufgeführten Verzeichnisse nach Paketen. Sind lokal keine Pakete vorhanden, versucht `portupgrade` die Pakete über das Netz herunterzuladen. Gibt es die Pakete weder lokal noch auf entfernten Rechnern, werden die Ports verwendet. Sie sehen bereits, `portupgrade` ist sehr mächtig, lesen Sie bitte unbedingt die `manual page` durch vor Verwendung!

### TV-Karten

Zum Erkennen von Programm-Sicherheitslücken hilft das Programm `security/portaudit`. Mit:

```
# portaudit -Fa
```

werden alle bekannten Sicherheitslücken aller auf dem Rechner installierten Programme aufgelistet. Dies kann man natürlich auch per `cron` zu beliebigen Intervallen durchführen lassen. Sie können `portaudit` auch vor Installation eines Ports/Paketes ausführen und überprüfen, ob die Applikation verwundbar ist.

### Platz schaffen

Die Ports-Sammlung (`Portstree`) kann sehr viel Platz verschlingen. Falls Sie nicht immer `clean` beim Installieren eines Ports ausgeführt haben, können Sie dies auf einen Rutsch nachträglich ausführen im gesamten `Portstree` mit `portsclean`, welches Teil von `portupgrade` ist:

```
# portsclean -C
```

# FreeBSD

## Multimedia

### Einführung

Ein Betriebssystem wie z.B. `FreeBSD` ist die Software, die die Verwendung eines Computers ermöglicht. Es verwaltet Speicher, Ein- und Ausgabegeräte usw. und steuert die Ausführung von Programmen. Ohne Programme wie z.B. Browser, Textverarbeitung, Mailprogramme usw. (Applikationen) ist ein Betriebssystem ziemlich nutzlos.

Eine gern gestellte Frage ist, ob `FreeBSD` denn genug Applikationen hätte. Sie werden verwundert sein zu hören, dass `FreeBSD` mehr Applikationen zu bieten hat, als jedes andere freie Betriebssystem inklusive `Debian` (dieses hat zwar mehr Pakete als `FreeBSD`, die Zählweise ist aber eine andere). Wir sind uns absolut sicher, dass sie bei über **16.000** Applikationen für fast jeden Zweck etwas finden werden. Wir vergessen nicht zu erwähnen, dass nahezu alle Applikationen aus `Linux` auch unter `FreeBSD` lauffähig sind, die Ausnahmen sind sehr gering.

Sie werden sich jetzt fragen, wie man dieses Applikationen installiert, updatet, nach verwundbaren Applikationen sucht usw., die Antwort finden Sie in diesem Flyer.

### Xorg

Um Software zu installieren, stellt `FreeBSD` zwei sich ergänzende Methoden zur Verfügung: Die Ports-Sammlung (zur Installation aus dem Quellcode) sowie Pakete (auch als `Packages` bezeichnet, zur Installation von vorkompilierten binären Softwarepaketen). Sie können beide Methoden benutzen, um Ihre Lieblingsanwendungen von lokalen Medien oder über das Netzwerk zu installieren.



Das FreeBSD-Paket einer Anwendung besteht aus einer einzigen Datei, die Sie sich herunterladen müssen. Das Paket enthält schon übersetzte Kommandos der Anwendung, sowie zusätzliche Konfigurationsdateien oder Dokumentation. Zur Handhabung der Pakete stellt FreeBSD-Kommandos wie `pkg_add`, `pkg_delete`, `pkg_version` oder `pkg_info` zur Verfügung. Mit einem einzigen Kommando, `pkg_add`, wird alles automatisch installiert.

## Installation von KDE

Das komprimierte Paket einer Anwendung ist normalerweise kleiner als das komprimierte Archiv der Quelltexte.

Pakete müssen nicht mehr kompiliert werden, ein großer Vorteil bei großen Applikationen wie KDE, GNOME etc.

Wenn Sie Pakete verwenden, brauchen Sie nicht zu verstehen, wie Sie Software unter FreeBSD kompilieren.

## Installation von Gnome

Wenn Sie eigene Anpassungen besitzen, benötigen Sie den Quelltext, um diese anzuwenden.

## Sound und High Definition Audio

Wenn Sie den Namen einer Anwendung nicht kennen, besuchen Sie eine Webseite wie z.B. FreshMeat (<http://www.freshmeat.net/>), um eine passende Anwendung zu finden. Schauen Sie dann Kategorien (Audio, Games, Editoren usw.) suchen können, sehen welche neuen Applikationen hinzugekommen sind, welche verwundbar sind oder Probleme verursachen etc. Machen Sie sich die Mühe und stöbern Sie ein wenig durch Freshports. Vorsicht: Freshports hat hohes Suchtpotential!

## Flash in FreeBSD

Bevor Sie einen Port installieren können, müssen Sie zuerst die Ports-Sammlung installieren, die aus Makefiles, Patches und Beschreibungen besteht. Die Ports-Sammlung wird für gewöhnlich unter `/usr/ports` installiert. Die Ports-Sammlung können Sie entweder bei der Installation von FreeBSD mit `sysinstall` installieren, per `cvsup` oder `csup`. Wir empfehlen Ihnen jedoch die Verwendung von `portsnap`, welches ab FreeBSD 6.1 im Basissystem vorhanden ist. Die Anwendung ist simpel:

## Media-Player

Wenn Sie eine aktuelle Ports-Sammlung haben und **root** geworden sind, können Sie frohen Mutes an die Installation ihrer gewünschten Ports (Applikationen) gehen.

Die Ports gehen davon, dass Ihr System über eine funktionierende Internetverbindung verfügt, falls das nicht der Fall ist lesen Sie bitte im FreeBSD Handbuch nach. Keine Sorge, auch solche Fälle sind einfach zu handhaben. Nehmen wir an, Sie möchten ihre geliebte bash als shell ha

## 3 D Grafik und DRI

Vor allem Neulinge erliegen ständig der Versuchung in geradezu manischer Weise immer die neuesten Versionen einer Applikation besitzen zu wollen, wir sprechen hier von einer Updateritis oder Portssucht.